

Grußwort

Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Kolleginnen
und Kollegen,



es ist mir eine große Freude, Sie zum 17. Wissenschaftlichen Gespräch der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und -therapie (DG-Sucht) e.V. in Nürnberg begrüßen zu dürfen.

Abhängigkeitserkrankungen sind durch ein heterogenes Krankheitsbild mit unterschiedlicher Ausprägung im Phänotyp und somit mit unterschiedlichen Einflüssen neurobiologischer, psychosozialer und genetischer Faktoren charakterisiert. Durch die Vielfalt der Mechanismen und der Ursachen bei der Entstehung der unterschiedlichen Abhängigkeitserkrankungen und ihrer Subtypen, lässt sich ein individueller Therapieansatz komplex gestalten.

Daher setzten wir uns als Ziele für das diesjährige Wissenschaftliche Gespräch, den aktuellen Stand der Phänotypen stoffgebundener sowie nicht-stoffgebundener Abhängigkeiten zu vermitteln und durch einen interdisziplinären und multiprofessionellen Wissensaustausch die Forschung auf diesem Gebiet zu fördern und den Handlungsbedarf sowie die Entwicklungsmöglichkeiten individueller Therapieansätze zu ermitteln.

Für die finanzielle Förderung der Tagung möchte ich mich herzlich bei dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) bedanken. Uns allen wünsche ich spannende Beiträge sowie eine ergebnisoffene Diskussion und ich hoffe, Sie genießen Ihren Aufenthalt in der zweitgrößten Stadt Bayerns.

Ihr
Prof. Dr. Thomas Hillemacher

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Marmorsaal - Presseclub
Nürnberg e.V.
Gewerbemuseumsp. 2
90403 Nürnberg

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 150,- € und beinhaltet den Zugang zu allen Sitzungen/Vorträgen, die Teilnahmebescheinigung, die Führung durch die Nürnberger Altstadt sowie die Bewirtung während der Tagung.

Social Dinner

Das Social Dinner ist fakultativ und nicht in der Teilnahmegebühr inbegriffen. Es findet am 16.05. um 20:15 Uhr im „Spießgesellen“, im Historischen Rathaus, Rathausplatz 4, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen können bis zum 15.04.2019 erfolgen und werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs berücksichtigt. Die Kosten belaufen sich auf 42,- € und beinhalten Vor-, Haupt- (zur Auswahl) und Nachspeise sowie alkoholfreie Getränke.

Anmeldung

per Mail bei Frau Doris Kaldewei, DG Sucht:
dg-sucht@t-online.de

Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Unterkunft

Wir haben ein Kontingent von Zimmern bereitstellen lassen. Die Liste mit den Hotels erhalten Sie nach ihrer Anmeldung. Beachten Sie bitte, dass das Kontingent nur zeitlich begrenzt freigehalten wird.

Organisation und Rückfragen

Dr. Ekaterini Georgiadou, Klinikum Nürnberg:
ekaterini.georgiadou@klinikum-nuernberg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klinikum Nürnberg
Wir sind für Sie da!

Phänotypen der Sucht: Ausgangspunkt für individualisierte Therapieansätze?



Foto: Stadt Nürnberg Congress- und Tourismuszentrale

17. Wissenschaftliches Gespräch der
Deutschen Gesellschaft für
Suchtforschung
und Suchttherapie (DG-Sucht)

15.-17.05.2019
Nürnberg



Mittwoch, 15.05.2019

12:30 **Anmeldung**

13:00 **Begrüßung und Grußworte**

Individualisierte Therapieansätze bei bestimmten Phänotypen bei nicht stoffgebundenen Abhängigkeiten

Vorsitz: Rumpf/Thomasius

14:00 – 15:30

Phänotypen verschiedener nicht-stoffgebundener Abhängigkeiten: Psychologische Mechanismen und neurobiologische Grundlagen
M. Brand

Phänotypen im Kindes- und Jugendalter und ihre Bedeutung für die Behandlung stoffungebundener Abhängigkeitserkrankungen
K. Lindenberg

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:30

Online-Pornographie
R. Stark

Kaufsucht- Phänotypen
A. Müller

Ab 17:30 Get together mit Buffet

Donnerstag, 16.05.2019

Individualisierte Therapieansätze bei bestimmten Phänotypen bei stoffgebundenen Abhängigkeiten

09:00 – 10:30 **Alkohol- und Tabakabhängigkeit**
Vorsitz: Batra/Rumpf

Moderatoren der Wirksamkeit computergestützter Alkoholkurzinterventionen
S. Baumann

Individualisierte Therapie der Tabakabhängigkeit
T. Rüter

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 **Biologische Phänotypen der Alkoholabhängigkeit**
Vorsitz: Hillemacher/Kiefer

Androgene, Östrogene und ihre Bedeutung für verschiedene Phänotypen von Alkoholabhängigkeit
B. Lenz

Epigenetische Phänotypen und ihre Bedeutung für eine individualisierte Therapie
H. Frieling

12:30 – 13:30 Mittagessen

13:30 – 15:00 **Medikamentenabhängigkeit**
Vorsitz: Havemann-Reinecke/Kiefer

Opioidhaltige Schmerzmittel
G. Glaeske

Individualisierte Therapie bei Medikamentenabhängigkeit
N. Scherbaum

15:00 – 15:15 Pause

15:15 – 16:45 **Illegale Substanzen**
Vorsitz: Havemann-Reinecke/Hoch

„Mama denk an mich“ – ambulante Suchttherapie für methamphetaminabhängige Eltern im Rahmen der PIA
U. Zimmermann

Individualisierte Substitutionstherapie – welches Substitut für welchen Patienten?
M. Walter

16:45 – 17:15 Kaffeepause

17:15 – 19:15 Führung durch die Nürnberger Altstadt

20:15 Social Dinner
(fakultativ, nicht in Teilnahmegebühr enthalten)

Freitag, 17.05.2019

09:00 – 11:15 **Individualisierte Therapie in besonderen Versorgungssituationen und in der sozialen Arbeit**
Vorsitz: Dickenhorst/Lindenmeyer

Transplantation bei Alkoholabhängigkeit
A. Buchholz

Integrierte Behandlung von Essstörungen mit komorbider Suchterkrankung
S. Beisel

Individualisierte Ansätze in der sozialen Arbeit
U. Dickenhorst

11:15 – 11:45 Kaffeepause

11:45 – 13:15 **Individualisierte Therapieansätze bei psychischen Erkrankungen**
Vorsitz: Hillemacher/Thomasius

Neue Ansätze für individualisierte Therapie bei anderen psychischen Erkrankungen – was kann man daraus für die Suchtforschung lernen?
J. Kornhuber

Individualisierte gendersensible Therapieansätze
S. Steins-Löber

13:15 – 13:30 Pause

13:30 – 14:30 **Nachwuchsgruppe der DG Sucht**
Vorsitz: Kuitunen-Paul/Schuster

Der Einfluss aversiver Kindheitserfahrungen auf die Entstehung einer Alkoholgebrauchsstörung: Neue Chancen für die Behandlung von Suchterkrankungen?
S. Gerhardt

Cannabiskonsum und Public Health: Das Potential von Prävention und Harm Reduction
J. Manthey

14:30 Verabschiedung
T. Hillemacher